Messanleitung zur Inbetriebnahme des Holzvergaserkessels HVG II

nmt Heizsysteme

A. Vorbereitung – Checkliste

Der Gesetzgeber verlangt von allen Kesselherstellern eine Zertifizierung Ihrer Produkte nach den Messvorgaben aus der **DIN EN 303-5**. Für eine erfolgreiche Inbetriebnahme der Scheitholzkessel sind die Messvorschriften in der **BImSchV** geregelt.

Bei der Messung durch den Schornsteinfegermeister ist es von Vorteil, dass der Ersteller der Anlage (Heizungsinstallateur) mit anwesend ist. Bei eventuellen Problemen mit der Anlage kann dieser schnell und sicher helfen. Eine genaue Einhaltung der Messfolge ist zu kontrollieren.
Vor der Messung sind alle Teile der Abgasanlage und des Kessels zu reinigen! Dem Messvorgang sollte ein kompletter Abbrand mit Restglut voraus gehen.

Notwendige Vorbereitungen des Betreibers	Zeitspanne vor Eintreffen des Schornsteinfegermeiste rs
1. Wärmetauscher, Turbulatoren und Wärmetauschröhren reinigen	1 Tag im Voraus
2. Kontrolle der Verbrennungsdüse und Verbrennungskammer	1 Tag im Voraus
3. Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen	1 Tag im Voraus
4. Funktion und Dichtheit der Anheiz-klappen prüfen	1 Tag im Voraus
5. Abgasverbindungsleitung zum Schornstein reinigen	1 Tag im Voraus
6. Brenn- und Ascheraum reinigen	1 Tag im Voraus
7. Katalysatorkasette kontrollieren und ggf. reinigen	1 Tag im Voraus

Notwendige Vorbereitungen des Betreibers	Zeitspanne vor Eintreffen des Schornsteinfegermeiste rs
8. Temperatur im Pufferspeicher herunterfahren (<50%)	1/2 Tag im Voraus
9. Bereitlegen des Brennstoffs laut Bedienungsanleitung	1/2 Tag im Voraus
10. 1 x kompletter Abbrand zur Schaffung des Glutbettes und Optimierung des Schornsteinzuges	1 bis 2 Stunden im Voraus
11. Kontrolle der Temperatur im Puffer-speicher, ggf. Heizkreispumpe aktivieren und Thermostate öffnen	15 bis 30 min im Voraus
12. Glutbett gleichmäßig und vollflächig verteilen, Auflegen der Kesselleistung entsprechend der Brennstoffmenge	zum Beginn der Messung im Beisein des Schorn-steinfegers

Messanleitung zur Inbetriebnahme des Holzvergaserkessels HVG II

Heizsysteme

B. Anforderungen an das Brennmaterial

1. Die Restfeuchte des Brennstoffs muss 12% - 17 % betragen
   - d.h. niedrige Feuchte = Scheite mit großem Querschnitt
   - d.h. hohe Feuchte = Scheite mit geringerem Querschnitt
2. Der Querschnitt des Scheitholzes muss einen Durchmesser von 10 - 15 cm betragen, Scheitholzlänge 50 cm
3. Es ist nur hochwertiges Brennmaterial mit normalem Rindenanteil zu verwenden, keinesfalls verleimtes, lackiertes oder imprägniertes Material einsetzen
4. Brennstoffmengen:
   NMT HVG II 20 - 10 - 12 kg
   NMT HVG II 30 - 15 - 17 kg (2 Stunden Brenndauer)
   NMT HVG II 40 - 20 - 22 kg

C. Messungsvoraussetzungen

1. Schornsteinzug ist konstant bei mindestens 15 Pa im warmen und kalten Zustand.
2. Der Zugbegrenzer ist auf 15 - 20 Pa eingestellt.
3. Es muß ausreichend Kapazität (Temperatur) im Pufferspeicher vorhanden sein.
4. Der Kesselmessung muss ein Abbrand über mindestens 1 Stunde vorausgegangen sein (optimale Erhitzung der Keramikteile).

D. Messungsdurchführung

1. Alle Voraussetzungen für die Messung müssen erfüllt sein.
2. Nach dem ersten Abbrand das Glutbett gleichmäßig auf dem Düsenstein in der oberen Brennkammer verteilen.
3. Ein Glutteppich in Höhe von 4 - 5 cm ist optimal.
4. Der Brennstoff muss nun möglichst luftdicht geschichtet werden.
5. 5 Minuten nach dem Auflegen des Brennstoffes kann die Messung durch den Schornsteinfeger beginnen.
6. Die Messzeit beträgt 15 min, wobei der Mittelwert der Emissionen auf den Bezugssauerstoffgehalt umgerechnet werden muss.
7. Bei einer eingestellten Kesseltemperatur von 80°C (Werkseinstellung) sollte eine Rücklauftemperatur von mindestens 70°C vorliegen und der Lüfter mit 10% - 15% Leistung arbeiten. Dabei sollte die voreingestellte Abgastemperatur bei 190°C liegen.

Weitergehende Hinweise finden Sie in der Betriebsanleitung HVGII unter „Messung des Heizkessels“